

PRIVATEINRICHTUNG _ Monolog | Opernfragment

- 01 Intro
- 02 Ferner Beginn
- 03 Arie I
- 04 Vorwurf
- 05 Pünktion
- 06 Ebbe und Flut
- 07 Arie II
- 08 Zehntausend
- 09 Du bist Felix
- 10 Arie III
- 11 Security
- 12 Angst als Dauergepäck
- 13 Arie IV
- 14 Rückzug
- 15 Pflichterfüllung
- 16 Arie V
- 17 Davon wird er auch nicht mehr gesund
- 18 Draussen im Park
- 19 Arie VI
- 20 Spielplatz
- 21 Negative Aufladung
- 22 Über Liebe
- 23 Arie VII
- 24 Memo

GABI HELLER Monolog, Arientexte
MICHAEL ARMANN Musik, Klavier, Recording
MIRIAM MORGENSTERN Rezitation
DIANA-MARINA FISCHER Sopran
DORIS M. WÜRGERT Bilder, grafische Gestaltung
HANS MELZER Künstlerische Leitung, Produzent

Sämtliche Urheber-, Aufführungs- und Verwertungsrechte für PRIVATEINRICHTUNG_Monolog | Opernfragment ausschließlich bei Gabi Heller (Text) und Michael Armann (Musik) und D. M. Würgert (Bilder)
© 2007/2009 München. Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich verfolgt.
Produzent: Hans Melzer © 2009

Dank an Rainer Benz, Michael Buhrs, Rolf Brüseke und Franz J. Bautz

Uraufführung: Januar 2008, Kleisthaus Berlin
(in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium
für Arbeit und Soziales).
Münchener Erstaufführung: Juni 2008, Villa Stuck.

„Mutiges, spannendes Musiktheater auf hohem
Niveau“ (Karin Evers-Meyer, Behindertenbeauf-
tragte der Bundesregierung)

„Der Text ist teilweise nicht fiktiv, sondern höchst
authentisch, wengleich die literarische Gestaltung
des Berichtete heraushebt aus der Sphäre intimer
Privatheit in den Rang von Kunst und deren Frei-
heit.“ (Franz J. Bautz, Publizist)

PRIVAT- EINRICH- TUNG

Monolog | Opernfragment

GABI HELLER MICHAEL ARMANN
DIANA-MARINA FISCHER MIRIAM MORGENSTERN

PRIVATEINRICHTUNG handelt von der Verbundenheit einer Mutter mit ihrem Kind, das durch einen Arztfehler für immer schwerstbehindert bleiben wird. Wie mit einer Wortkamera sezziert die Autorin **Gabi Heller** ein persönliches, aber auch gesellschaftliches „Down under“. Authentisch und gestochen scharf sind ihre Bilder von Ausgrenzung, Auflehnung und der „unauffälligen“ Entseelung im Alltag.

Dies durchbricht der Komponist **Michael Armann** immer wieder mit Arien, die fragilen, zärtlichen, aber auch leidenschaftlichen Liebesversprechen gleichen. Seine Musik findet die so wichtige Leichtigkeit und Hoffnung für die anspruchsvolle Thematik und verweist damit in Räume aufrichtiger Zuneigung und nicht lösbarer Loyalität.

Zusammen mit der renommierten Sopranistin **Diana-Marina Fischer** gelingt ein Forum von hoher und sanfter Intensität. Es ist diese außergewöhnliche, neue Stimme, die in jeder der sieben Arien durch große Klarheit und bemerkenswerte musikalische Sicherheit überzeugt.

Eine äußerst starke und kluge Interpretation des Monologes erfolgt durch **Miriam Morgenstern**. Die junge Schauspielerin, die bereits seit einigen Jahren erfolgreich in verschiedenen TV-Filmen mitwirkt, findet hier die richtige Sprache für Trauer, Wut, Stille – also die so wichtige Eindringlichkeit.

Doris Maximiliane Würgert ist bildende Künstlerin und Dozentin an der Kunstakademie München. Ihre packenden Bilder und Textmontagen schaffen die mentale Repräsentation für diese zeitgenössische Klassikproduktion.

Für den Regisseur und Produzenten **Hans Melzer** bedeutet PRIVATEINRICHTUNG nach den beachteten Erstaufführungen von Ernst Jüngers „Stahlgewittern“ und Jean Genets „4 Stunden in Chatila“, eine weitere Station, um kritische, unbequeme Kunst durchzusetzen.

Gabi Heller erzählt mit großer Glaubwürdigkeit von einer tiefen und wahren Liebesgeschichte, die sich in PRIVATEINRICHTUNG offenbart.



Gabi Heller. Foto: Roland Haller



Michael Armann. Foto: D. M. Würgert



Diana-Marina Fischer. Foto: Zitzmann



Miriam Morgenstern. Foto: Nadja Klier